



In erster Linie profitieren Synästhetiker von der Fähigkeit Zahlen, Buchstaben, Worte und Sequenzen (z. B. Zeiteinheiten wie Woche, Jahr, Dekaden usw.) farbig und oft auch in räumlicher Anordnung (Sequenz-Raum-Synästhesie) vor dem inneren Auge zu sehen. Dies bringt deutliche Vorteile beim Lernen bzw. Einprägen von Rechtschreibung, Rechenformeln oder auch Geschichtswissen mit sich.

Allerdings kann es aufgrund der synästhetischen Wahrnehmung auch zu Verwechslungen oder einem Gefühl der Unstimmigkeit kommen. So mag einem Kind beispielsweise das Ergebnis einer Addition unlogisch erscheinen, wenn es mit dem eigenen Farbempfinden im Widerspruch steht. Hier gilt es nun, eine ganz persönliche Strategie oder Erklärung zu entwickeln. Da die meisten Synästhetiker kreativ sind, stehen die Chancen gut, dass dies gelingt.

Insgesamt können sich durch eine synästhetische Wahrnehmung wesentliche Vorteile für das Kind ergeben, solange diese nicht fehlgedeutet wird und er oder sie stattdessen lernt, diese Begabung zu nutzen. Hier können Sie einen wesentlichen Beitrag leisten, wenn Sie Ihrem Sohn oder ihrer Tochter diesen Weg durch Akzeptanz und Förderung erleichtern.

Die Gesellschaft profitiert enorm von begabten, innovativen, empathischen und kreativen Synästhetikern – jedes Kind mit dieser Befähigung sollte individuell gefördert werden, um die Potentiale dieser Begabung vollständig nutzen zu können.

Kontakt zu anderen Synästhetikern

Auf unserer Website www.synaesthesia.org finden Sie detaillierte Informationen zur Mitgliedschaft. Diese steht allen an Synästhesie Interessierten offen. Durch die Mitgliedschaft erhalten Sie einen regelmäßig erscheinenden Newsletter, Informationsmaterialien wie Flyer zum Thema Synästhesie, Einladungen zu den Treffen der DSG und auch zu Regionaltreffen, die von Mitgliedern organisiert werden.

Die Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e. V. (DSG) wurde im Jahr 2005 von Synästhetikern und Wissenschaftlern als gemeinnütziger Verein ins Leben gerufen mit dem Ziel, der Öffentlichkeit fundierte Informationen über Synästhesie bereitzustellen, und allen, die an diesem neurobiologischen Phänomen interessiert sind, die Kommunikation zu erleichtern.

Die Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit liegen in der Bereitstellung neutraler Information und der Aufklärung über das Wesen der Synästhesie.

Ebenso wichtig ist es uns, die Vernetzung und persönliche Kommunikation zwischen synästhesiebegabten Menschen zu fördern, aber auch den Weg zu ebnen für einen selbstverständlicheren Umgang mit dem Thema Synästhesie in der Öffentlichkeit.

Wir wollen dazu beitragen, eine korrekte Einordnung und Anerkennung dieser neurobiologischen Besonderheit im allgemeinen Bewusstsein zu erreichen.

Wir unterstützen die wissenschaftliche Aufklärung über Synästhesie, etwa durch Synästhesiekonferenzen, Informationsveranstaltungen und Veröffentlichungen.

IMPRESSUM

DEUTSCHE SYNÄSTHESIE-GESELLSCHAFT E.V.
C/O GABRIELA TRÜMPER
IN DEN RINNENWIESEN 7 | D-73466 LAUCHHEIM
INFO@SYNAESTHESIE.ORG | WWW.SYNAESTHESIE.ORG

Synästhesie bei Kindern

„Du spielst heute viel zu blau“

„2 + 3 = grün. 4 + 4 auch grün“

„Das A ist rot“

„Die 4 ist neugierig, die 7 lustig
und die 5 traurig“

„Das Lied riecht nach Vanille“

Once upon a time, there was a little girl who lived in a village near „Englisch ist rot“ the forest. Whenever she went out, the little girl wore a

„Tante Annas Stimme klingt rosa“

„Der Pulli fühlt sich orange an“

„Flötentöne schmecken lecker“

Was ist Synästhesie?

Das Wort Synästhesie leitet sich ab von den altgriechischen Wörtern *syn* (= zusammen) und *aisthesis* (= Wahrnehmung / Empfindung). Es bezeichnet somit die Verknüpfung verschiedener, ansonsten nicht verbundener Sinne.

Eine Synästhesie ist eine spezielle Form der Wahrnehmung, bei der Reize, die das Gehirn aus einem Sinnesorgan erreichen (z. B. Hören), Reaktionen auch in anderen Bereichen des Gehirns hervorrufen, die eigentlich anderen Sinnesorganen zugeordnet sind (z. B. Sehen von Farben oder Formen). Das heißt ein Klang ruft bei einer Klang-Farb-Synästhesie im Gehirn gleichzeitig auch das Bild von Farbe und / oder Form hervor. Synästhesie tritt in vielfältigen Formen auf, aktuell gibt es über 80 dokumentierte Formen von Synästhesie. Hinweise dazu finden Sie auf unserer Website.

Erlernte Assoziationen lassen sich von der mit wissenschaftlichen Methoden messbaren Synästhesie unterscheiden.

Synästhesie ist keine Krankheit – sie gilt als Begabung und wird als Bereicherung empfunden. Viele Menschen aus kreativen, künstlerischen aber auch innovativen, wissenschaftlichen und kommunikativen Berufen profitieren somit von ihrer synästhetischen Gabe.

Wie äußert sich Synästhesie?

Welche Farbe hat das A, welche Form hat die Woche? Kann Musik einen Geschmack haben? Oder Geruch einen Klang? Solche Fragen mögen im ersten Moment unsinnig erscheinen, doch für einige Menschen klingen sie absolut normal.

Menschen, welche diese Verknüpfung zwischen den Sinnen erleben, nennt man Synästhetiker oder Synästheten. Sie können z. B. Buchstaben und Zahlen farbig sehen oder sogar fühlen oder Worte schmecken.

Andere können Töne in Farben und Formen sehen (farbiges Hören), was zu den häufigsten Synästhesieformen zählt.

Wie Synästhesie entsteht und sich entwickelt ist eine spannende Frage, die sich viele Forscher in den letzten Jahren gestellt haben. Sie konnten beweisen, dass Synästhesie oft mit einer höheren Intelligenz und einem besseren und detaillierteren Gedächtnis einhergeht. Je nach Synästhesieform finden sich bei Synästhetikern auch zum Beispiel eine gesteigerte emotionale Empathiefähigkeit oder eine bessere visuelle Vorstellungskraft.

Wer ist Synästhetiker?

Die vielen und großangelegten Studien der letzten Jahre geben einen Wert von 4 % der Bevölkerung an, das sind in Deutschland allein 3 200 000 Menschen.

„Bei diesem gesunden Phänomen handelt es sich um eine Variante menschlichen Bewußtseins.“

DR. M. ZEDLER,
MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER

Synästhesien bei Kindern

Julia Simner und Angela Bain, zwei Forscherinnen aus Großbritannien, haben viele Kinder untersucht und konnten die Entwicklung von Synästhesie beobachten.

Es wird angenommen, dass diese bereits früh beginnt. Es konnte gezeigt werden, wie sich aus zum Teil zufälligen Assoziationen in einem Zeitraum vom siebten bis zum zwölften Lebensjahr gleichbleibende Synästhesien entwickeln, die im Erwachsenenalter sehr beständig sind.

Im Jahr 2018 konnten die beiden Forscherinnen auch nachweisen, welche Vorteile Kinder mit Synästhesie

haben: Bei Studien zur Verarbeitungsgeschwindigkeit und zur Gedächtnisleistung schnitten Synästhetiker überdurchschnittlich ab.

Woran erkenne ich Synästhesie bei Kindern?

Typische Sätze bei einer Klang-Farbe-Synästhesie sind: „Tante Annas Stimme ist immer rosa, wenn sie gute Laune hat und eher bläulich, wenn sie sauer ist.“ Oder bei einer Graphem-Farb-Synästhesie: „Das E ist immer gelb, und die 5 immer grün.“ Seien sie hellhörig, wenn ein Kind erwähnt, dass der Klavierton cis nach Apfel schmeckt oder das Lied x nach Vanille riecht. Die Zuordnungen sind dabei individuell verschieden.

Sie könnten Ihr Kind beispielsweise fragen: „Welche Farbe hat Tante Annas Stimme denn heute? Malst Du sie mir mal auf?“ Oder „Welche Farbe hat ihre Stimme, wenn sie traurig ist?“ Bei einer Graphem-Farb-Synästhesie haben vermutlich auch weitere Buchstaben oder Ziffern Farben für Ihr Kind. Oftmals werden auch Charaktereigenschaften zugeordnet.

Beobachten Sie, ob die jeweiligen Zuordnungen über einen längeren Zeitraum hinweg konstant bleiben. Dies weist auf eine Synästhesie hin. Sollte die Zuordnung aber (noch) nicht konstant sein, heißt es nicht, dass keine Synästhesie vorliegt.

